



stiftung
naturschutz
berlin

Warum torffrei gärtnern?





Auf Torf verzichten – Klima schützen

Handelsübliche Blumenerde enthält Torf, also reines Moor. Was so preisgünstig und in Säcke abgefüllt in scheinbar unbegrenztem Maß vorhanden ist, trägt zum Treibhauseffekt bei.

Durch den Abbau von Torf wird nicht nur das im Moor gespeicherte CO₂ freigesetzt, es werden auch wichtige Lebensräume vernichtet.

Gärtnern Sie „torffrei“

Auch „torf reduzierte“ oder „torf arme“ Erde enthält jede Menge Torf. Dasselbe gilt für „Bio-Erde“! Nur wenn Sie Erde verwenden, die eindeutig als „torffrei“ gekennzeichnet ist, können Sie sicher sein, keinen Raubbau an den Mooren dieser Welt zu betreiben.

Mittlerweile führt jeder gute Baumarkt torffreie Erden. Der Torf wird dabei durch Grünkompost, Rindenhumus, Holzfasern oder Kokosfasern ersetzt. Noch besser: Ein eigener Kompost!

Übrigens: Wenn Sie heimische, für Ihren Gartenboden geeignete Pflanzen verwenden, können Sie getrost auf Torf verzichten und zugleich unserer Tierwelt helfen.

Gedruckt auf 100% Altpapier mit Umweltengel



stiftung
naturschutz
berlin

www.stiftung-naturschutz.de